

Er kommt!

Aber wer ist es, der da kommt?

Eine adventliche Spurensuche.

2. Dezember

DER WÜRDIGSTE

So ein Aufwand. Die Königin einer kleinen Insel am linken Saum Europas trifft ein und die Stadt steht Kopf. Straßen gesperrt, Polizei an allen Ecken und Enden, der Oberbürgermeister und sein Stab putzen sich heraus wie noch nie. Die Fans der Monarchie aus der Nachbarschaft fallen fast in Ohnmacht, schlimmer als bei einem ordentlichen Rockkonzert. Wer kommt? Ein Mensch. Mehr nicht. Auch nicht weniger. Nach einigen Minuten ist der Spuk vorbei. Zurück bleiben unzählige Fähnchen und Papiertaschentücher. Die Stadtreinigung räumt auf.

Ganz anders im himmlischen Thronsaal (nachzulesen in Offenbarung 5). Irgendwie eine heilige, feierliche, würdige Stimmung. Engel, Wesen, Älteste – zehntausend mal Zehntausend und vieltausend mal Tausend an der Zahl. Sie alle stehen vor dem herrlichsten Thron, den Himmel und Erde je gesehen haben, so unbeschreiblich schön und erhaben und wunderbar.

Und dann schauen alle nur noch auf den einen: Jesus. Alle singen nur einem: Jesus. Alle huldigen nur einem: Jesus.

Ihr Lied: „*Das Lamm, das geschlachtet ist, ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.*“ (Offenbarung 5,12) EINFACH MAL NACH HÄNDELS MESSIAS GOOGELN – „*WÜRDIG IST DAS LAMM*“ UND ANHÖREN. **Der kommt! Der, dem alle Engel und Menschen und Kräfte huldigen. Der kommt.**